

Vorlage Nr.:
Verantwortlich: **Dez. 3**
Dienststelle: **Bfi**

Finanzielle Förderung von Projekten, Verlängerung von Projekten (PIAZA)

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Migrationsbeirat	08.03.2023	5	x		

Beschlussantrag

Der Migrationsbeirat nimmt die Vorlage zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt für 2023 und 2024 die finanzielle Förderung des Projekts *PIAZA – Perspektiven durch Integration in Ausbildung für zugewanderte Ausländer* aus Mitteln des Integrations- und Flüchtlingsfonds.

Die Finanzierung in 2024 erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung von Mitteln für den Integrations- und Flüchtlingsfonds im Doppelhaushalt 2024/25 (freiwillige Aufgabe) durch den Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 27.400 € Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: 2023: 13.700 € 2024: 13.700 €		Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:			
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.			
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/>	negativ <input type="checkbox"/>	erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridortheema: Soziale Stadt			
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am			
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit			

Das Projekt *PIAzA* der Arbeitsförderung Karlsruhe gGmbH (afka) startete am 1. Januar 2020. Das Projekt wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau (WM) mit circa 66 Prozent der Projektkosten gefördert. Die Kofinanzierung hat die Stadt übernommen. Ein Teil der Projektkosten wird vom Projektträger als Eigenmittel eingebracht. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau hat den Förderzeitraum bis Ende 2024 verlängert und die Förderung genehmigt.

PIAzA richtet sich an junge Geflüchtete sowie Zugewanderte aus EU- und Drittstaaten, die gute Chancen auf Vermittlung in Ausbildung haben. Es werden circa 30 Teilnehmende begleitet und unterstützt. Ziel ist die Integration geeigneter junger Menschen in Ausbildung durch die Betreuung eines „Kümmerers“, als eine Art Case-Manger, in drei Schritten:

1. Vorauswahl geeigneter Jugendlicher
2. Kompetenzanalyse
3. Vermittlung in Ausbildung und Praktika mit anschließender Betreuung von Azubi und Arbeitgeber

Neben der erfolgreichen Vermittlung in Ausbildung, liegt der Fokus auch auf der Klärung der individuellen (ausländer-)rechtlichen Situation der Teilnehmenden. *PIAzA* unterstützt sowohl die Jugendlichen als auch potentielle Ausbildungsbetriebe bei diesem schwierigen Verfahren, damit Ausbildungsverhältnisse nicht schon im Vorfeld scheitern.

Erfahrungsbericht der afka

Im Jahr 2021 wurden 41 Teilnehmende aus 15 Ländern im Projekt begleitet. Trotz der schwierigen Bedingungen durch die Corona-Pandemie konnten 17 Jugendliche in Ausbildung vermittelt werden, 8 Teilnehmende (TN) wurden bei ihrem Weg in eine weiterführende Schule bzw. Berufsschule unterstützt sowie 4 TN, die sich in einer Vorbereitungsmaßnahme auf eine Ausbildung befanden (Einstiegsqualifizierung, Berufspraktisches Jahr).

Kosten- und Finanzierungsplan *PIAzA* 2023/2024:

Kosten

Personalkosten	142.200 Euro
Sachkosten	12.000 Euro
Summe	154.200 Euro

Finanzierung

Zuschuss WM	102.000 Euro (66% der Projektkosten)
Eigenmittel Träger	24.800 Euro (16% der Projektkosten)
Zuschuss Stadt Karlsruhe	27.400 Euro (18% der Projektkosten)

Stellungnahme des Büros für Integration

Das Büro für Integration empfiehlt die Fortsetzung der Förderung für zwei weitere Jahre. Die Integration von jungen Zugewanderten in den deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ist ein wichtiger Schritt zu einer nachhaltigen gesellschaftlichen Integration. Die erfolgreiche Vermittlung junger Zugewanderte in Ausbildung bedarf dabei der Unterstützung sowohl auf Seiten der Zugewanderten als auch auf Arbeitgeberseite. Sprachbarrieren, kulturelle Unterschiede, unzureichende Informationen über Anforderungen an Azubis, fehlende Vorerfahrungen etc. machen ein behutsames und individuelles Vorgehen auf beiden Seiten erforderlich. Die Unterstützung von Arbeitgebern bei der Einstellung von Zugewanderten ist dabei ein entscheidender Faktor des Projektes, damit Ausbildungsverhältnisse nicht schon im Vorfeld, aufgrund der unzähligen Hürden, scheitern. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und des Fachkräftemangels, ergeben sich gerade für kleine und mittelständische Unternehmen durch die Einstellung von Zugewanderten wichtige Aspekte zur Zukunftssicherung.